

23.07.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4069 vom 7. Juli 2020
des Abgeordneten Alexander Vogt SPD
Drucksache 17/10160

Hat Laschet das Medienressort wieder an Holthoff-Pförtner abgetreten?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Keine drei Monate hat es gedauert, bis der ehemalige nordrhein-westfälische Medienminister Stephan Holthoff-Pförtner zu Beginn der Legislaturperiode das Medienressort wieder abgeben musste. Dem früheren Präsidenten des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger gehören weiterhin 17 Prozent der Funke-Mediengruppe – nach Medienberichten Anteile im Wert von rund 250 Millionen Euro. Zur Funke-Mediengruppe gehören alleine in Nordrhein-Westfalen vier Zeitungstitel, 72 Zeitschriften, zwölf lokale Radiosender, über 80 Anzeigen-Titel sowie das Digitalgeschäft.

Nach massiver Kritik an diesen Interessenskollisionen übernahm Ministerpräsident Armin Laschet Ende August 2017 selbst das Medienressort. Stephan Holthoff-Pförtner blieb weiterhin Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales. Dennoch antwortete Minister Holthoff-Pförtner nun mit seinem offiziellen Briefkopf auf eine an Armin Laschet gerichtete Kleine Anfrage¹ des medienpolitischen Sprechers der SPD-Landtagsfraktion. Inhaltlich ging es um das medienpolitische Thema, wie der Ministerpräsident und Medienminister in den sozialen Netzwerken agiert.

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales hat die Kleine Anfrage 4069 mit Schreiben vom 23. Juli 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Wie kommt es, dass der Europaminister eine fachfremde Kleine Anfrage beantwortet, die sich mit dem medienpolitischen Thema der Social-Media-Aktivitäten des Ministerpräsidenten und Medienministers Laschet auseinandersetzt?***

¹ <https://berichte-landtag.nrw.de/uploads/3842/KA%203842.pdf>

2. Welche weiteren medienpolitischen Aufgaben hat der Europaminister von Ministerpräsident und Medienminister Laschet übernommen, obwohl ihm das Ressort aufgrund von Interessenkonflikten entzogen wurde?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gegenstand der Kleinen Anfrage 3842 war kein medienpolitisches Thema, sondern die Öffentlichkeitsarbeit des Ministerpräsidenten über einen persönlichen Social-Media-Account.

Es entspricht der langjährigen Parlamentspraxis, dass der Minister oder die Ministerin im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zu solchen Querschnittsfragen Stellung nimmt.

3. Wie wurde seit Ende August 2017 sichergestellt, dass der Funke-Anteilseigner und Europaminister keinen Einfluss auf medienpolitische Entscheidungen der Landesregierung nimmt, obwohl er mit am Kabinetttisch sitzt?

Ich verweise auf die Antworten der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 207 (LT-Drs. 17/776) und die Kleine Anfrage 398 (LT-Drs. 17/1087).

4. Wird Minister Holthoff-Pförtner zukünftig weitere medienpolitische Aufgaben der Landesregierung übernehmen?

Nein.

5. Warum hat Medienminister Laschet die an ihn gerichtete Kleine Anfrage nicht selbst beantwortet?

Auf die Antwort zu Fragen 1 und 2 wird verwiesen.